



Datenwerk

Zahlen, Ziffern & Zusammenhänge
aus Schleswig-Holstein



SCHLESWIG-HOLSTEINS Wirtschaft ist geprägt von kleinen und mittelständischen Betrieben. 99 Prozent unserer Unternehmen beschäftigen einen bis 250 Mitarbeiter. Dennoch – oder gerade deshalb – ist das nördlichste Bundesland ein attraktiver und wettbewerbsfähiger Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiestandort. Diese Wirtschaftsdatenbroschüre gibt einen Überblick über die wirtschaftliche Situation im Land.

Weitere Informationen unter: www.ihk-sh.de/datenwerk

Inhalt

| | |
|---------------------------------|----|
| Vorwort | 6 |
| Bevölkerung und Fläche | 8 |
| Bevölkerungsentwicklung | 10 |
| Alterspyramide | 12 |
| Beschäftigte | 14 |
| Arbeitslosenquote | 18 |
| Arbeitslosenstruktur | 20 |
| Auszubildende | 22 |
| IHK-zugehörige Unternehmen | 24 |
| An- und Abmeldungen von Gewerbe | 26 |
| Bruttowertschöpfung | 28 |
| Konjunktur | 30 |
| Realsteuerübersicht | 32 |
| Kaufkraft pro Einwohner | 34 |
| Verarbeitendes Gewerbe | 36 |
| Tourismus | 38 |
| Schifffahrt | 40 |
| Pendler | 42 |
| Umfrage zur Corona-Krise | 44 |



Klaus-Hinrich Vater, Präsident der IHK zu Kiel

Jörg Orlemann, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Kiel

Vorwort

Unser Bundesland ist weltoffen und bietet beste Bedingungen – nicht nur zum Leben, sondern auch zum Arbeiten, Produzieren und Investieren. Durch seine Wirtschaftsstruktur ist das zweitkleinste Flächenland der Bundesrepublik gegen geopolitische Risiken und Schwankungen an den internationalen Märkten gerüstet.

Zukunftsträchtige Branchen wie die maritime Wirtschaft, Windenergie und erneuerbare Energien, Life Science, die digitale Wirtschaft, der Maschinenbau, Logistik sowie Tourismus und Hotellerie sind bei uns beheimatet. Darüber hinaus verfügt das Land über eine differenzierte Hochschul- und Forschungslandschaft und ein gutes Netz an Einrichtungen des Wissens- und Technologietransfers.

Auch infrastrukturell hat unser Bundesland viel zu bieten: Durch Schleswig-Holstein führt die wichtige Nord-Süd-Verkehrsachse nach Skandinavien, das Land hat direkten Zugang zur Nord- und Ostsee und die Nähe zum Überseehafen in Hamburg. Damit bietet Schleswig-Holstein schnellen Zugang zu deutschen und europäischen Märkten.

Die positiven Effekte des vergleichsweise weit fortgeschrittenen Ausbaus der Glasfasernetze in Schleswig-Holstein werden das wirtschaftliche Potenzial des Landes noch steigern. Wir wissen, dass gute Breitbandinfrastrukturen Standortnachteile in ländlich geprägten Regionen ausgleichen können.

Die IHK zu Kiel formuliert nicht nur wirtschaftspolitische Einschätzungen und Forderungen. Wir erheben systematisch Daten und leiten unser Vorgehen daraus ab. Unser Wissen ist keine Verschlussache: In dieser Broschüre teilen wir es mit Ihnen. Wir hoffen, allen Partnern, Mitgliedern und Interessierten auf den folgenden Seiten eine wertvolle Datengrundlage liefern zu können – und den einen oder anderen Aha-Moment!

Klaus-Hinrich Vater
Klaus-Hinrich Vater, Präsident der IHK zu Kiel

Jörg Orlemann
Jörg Orlemann, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Kiel

Bevölkerung und Fläche im Bezirk der IHK zu Kiel

Schleswig-Holstein ist 15.804 km² groß und hat insgesamt 1.106 Gemeinden, von denen 412 im Bezirk der IHK zu Kiel liegen. Der Kreis mit den meisten Gemeinden im Kammerbezirk ist Rendsburg-Eckernförde mit 165 Gemeinden, wohingegen Pinneberg mit 49 der Kreis mit den wenigsten Gemeinden ist.



Schleswig-Holstein
gesamt: 15.804 km²
Davon im Bezirk der IHK: 5.184 km²

32,8%

BEZIRKSFLÄCHE VON SH

9,4 %
273.899



Rendsburg-Eckernförde

6,7 %
1.056 km²



Steinburg

2,8 %
80.121



Neumünster

0,5 %
72 km²



Pinneberg

10,9 %
315.948



8,5 %
245.916



Kiel

0,8 %
119 km²



Plön

4,4 %
128.655



6,9 %
1.084 km²



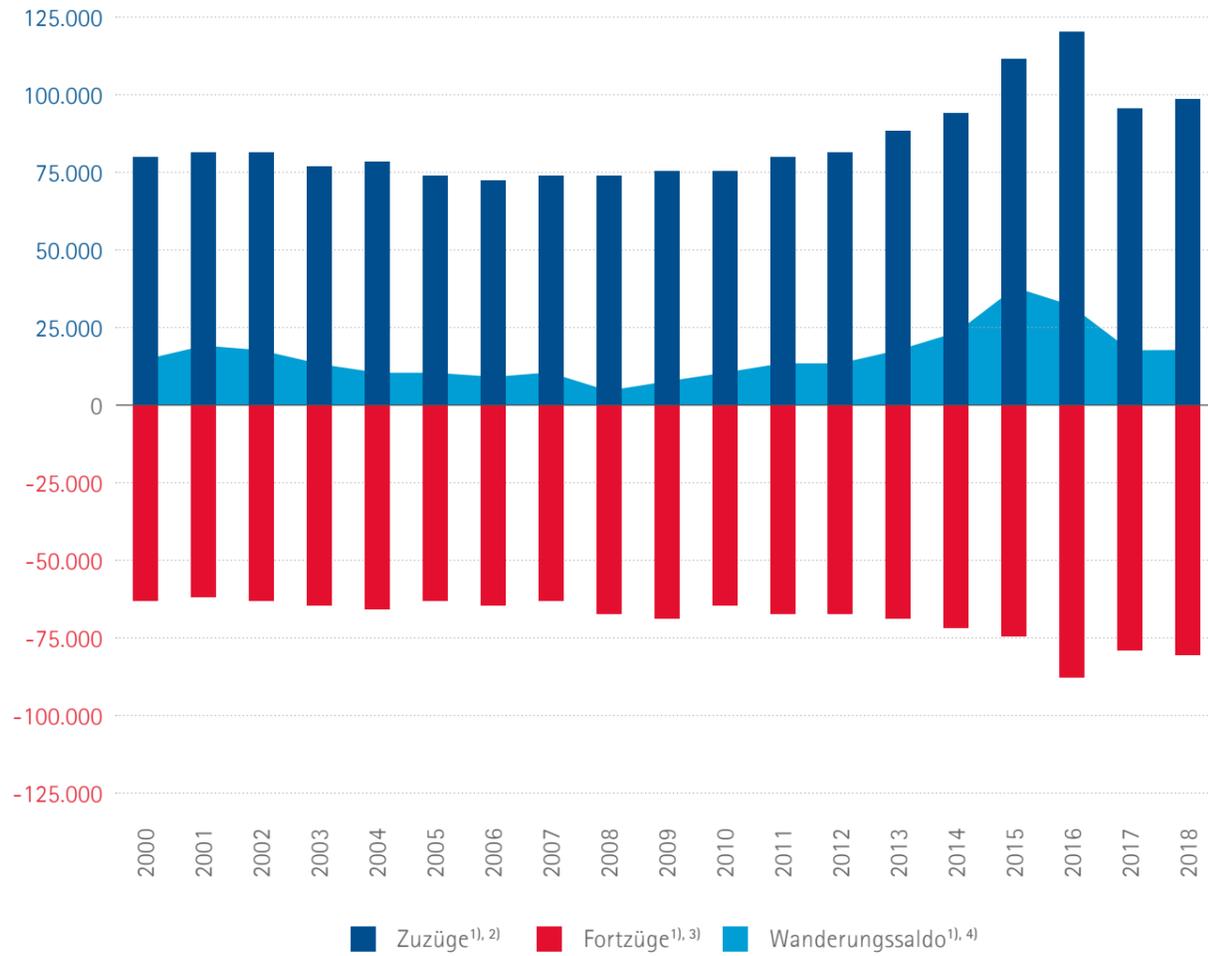
Schleswig-Holstein
gesamt: 2.903.691
Davon im Bezirk der IHK: 1.175.641

40,5%

BEVÖLKERUNG VON SH

Bevölkerungsentwicklung in Schleswig-Holstein bis 2018

Zeitreihe Bevölkerungsentwicklung in Schleswig-Holstein 2000-2018



1) Grundlage ist die amtliche Bevölkerungsfortschreibung.

2) Die Zuzüge beziehen sich bei den Gemeinden auf Wanderungen über die Gemeindegrenze, bei den Kreisen auf Wanderungen über die Kreisgrenze und bei Schleswig-Holstein auf Wanderungen über die Landesgrenze.

3) Die Fortzüge beziehen sich bei den Gemeinden auf Wanderungen über die Gemeindegrenze, bei den Kreisen auf Wanderungen über die Kreisgrenze und bei Schleswig-Holstein auf Wanderungen über die Landesgrenze.

4) Der Wanderungssaldo bezieht sich bei den Gemeinden auf Wanderungen über die Gemeindegrenze, bei den Kreisen auf Wanderungen über die Kreisgrenze und bei Schleswig-Holstein auf Wanderungen über die Landesgrenze.



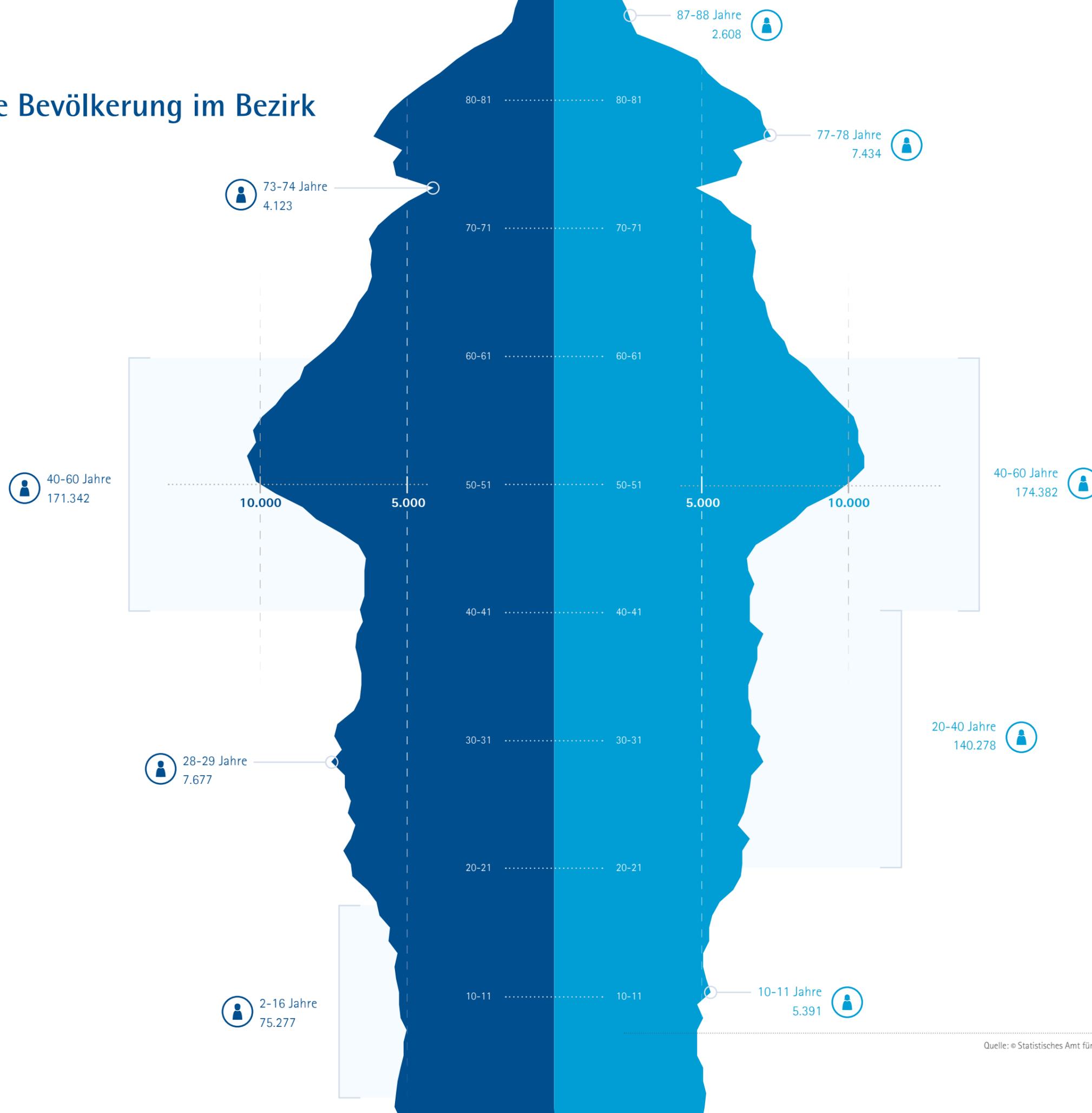
In Schleswig-Holstein 2018 gesamt:

Zuzüge^{1), 2)}: 98.424

Fortzüge^{1), 3)}: 80.217

Wanderungssaldo^{1), 4)}: 18.207

Alterspyramide Bevölkerung im Bezirk 1-90 Jahre



Schleswig-Holstein
gesamt: 1.419.457
Davon im Bezirk der IHK: 575.582

49,02 %

MÄNNER IM IHK BEZIRK



Schleswig-Holstein
gesamt: 1.477.255
Davon im Bezirk der IHK: 598.613

50,98 %

FRAUEN IM IHK BEZIRK

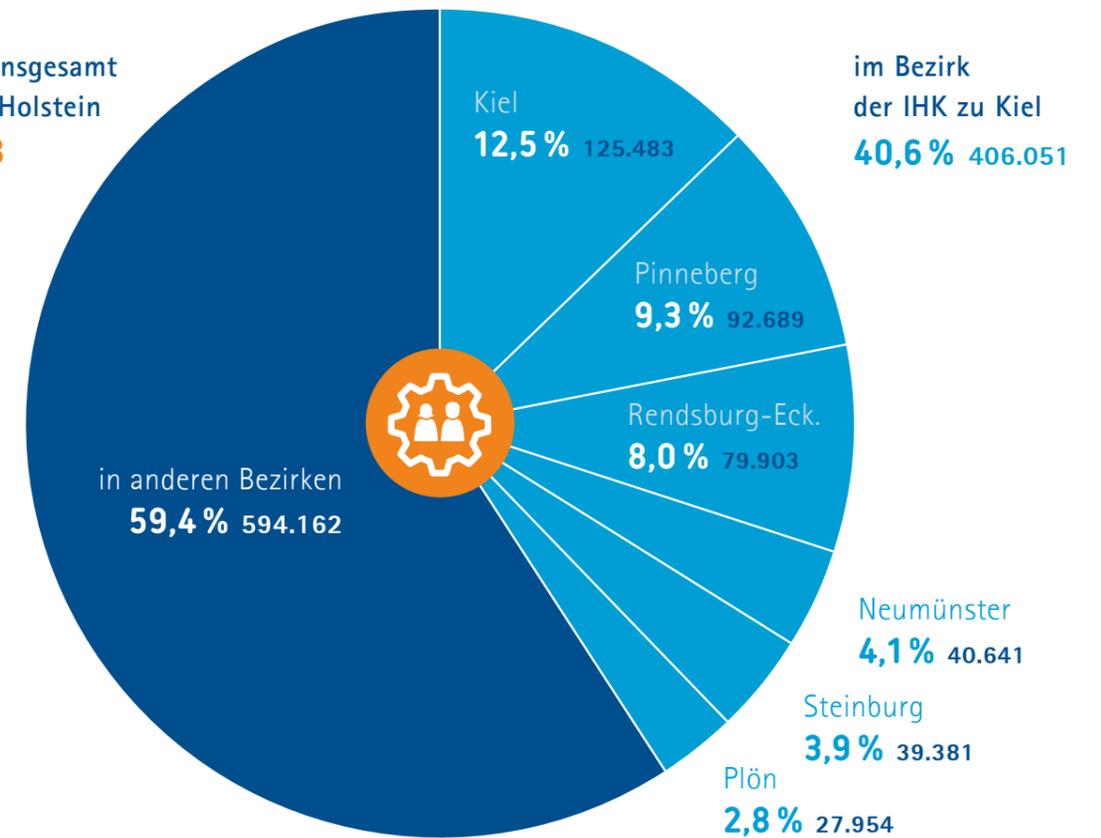


Beschäftigte in SH und im Bezirk

Die schleswig-holsteinische Wirtschaft ist stark dienstleistungsorientiert. 75 Prozent der Beschäftigten in Schleswig-Holstein sind im Dienstleistungssektor tätig. Dazu zählen Handel, Logistik, Tourismus, Informations- und Kommunikationsdienstleister, Finanz- und Versicherungsdienstleister, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen, aber auch öffentliche Dienstleister sowie die Unternehmen in Bereich Erziehung und Gesundheit.

In den Städten Kiel und Neumünster sind die Unternehmen der Dienstleistungsbereiche mit 84 und 78 Prozent besonders stark vertreten. Das Produzierende Gewerbe ist im Kreis Pinneberg besonders ausgeprägt, 29 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeiten in diesem Sektor. Dem folgt der Kreis Steinburg mit 28 Prozent.

Beschäftigte insgesamt
in Schleswig-Holstein
1.000.213



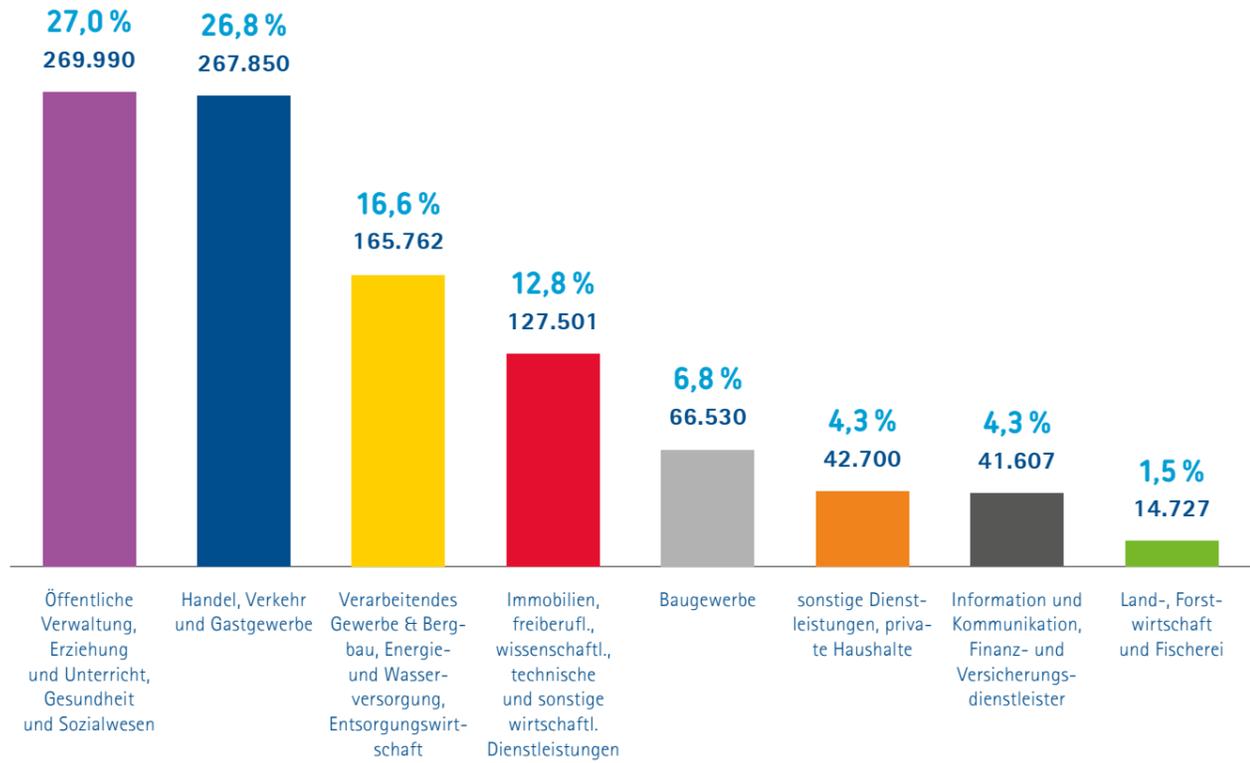
im Bezirk
der IHK zu Kiel
40,6 % 406.051

75,1 % 751.139
Dienstleistungsbereiche

1,5 % 14.727
Land-, Forstwirtschaft
und Fischerei

23,4 % 227.253
Produzierendes Gewerbe

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Branchen in Schleswig-Holstein



| Kreis | Insgesamt | Produzierendes Gewerbe | | | |
|---------------------------|------------------|--------------------------------------|---------------------------------------------------------------|------------------------|---------------|
| | | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Bergbau, Energie- und Wasserversorgung, Entsorgungswirtschaft | Verarbeitendes Gewerbe | Baugewerbe |
| Kiel | 125.483 | 53 | 1.670 | 13.931 | 4.131 |
| Neumünster | 40.641 | 348 | 805 | 5.130 | 2.539 |
| Pinneberg | 92.689 | 1.962 | 2.037 | 18.358 | 6.711 |
| Plön | 27.954 | 787 | 209 | 3.337 | 2.967 |
| Rendsburg-Eckernförde | 79.903 | 2.047 | 1.841 | 9.930 | 7.505 |
| Steinburg | 39.381 | 1.045 | 1.212 | 6.804 | 3.111 |
| IHK zu Kiel | 406.051 | 6.242 | 7.774 | 57.490 | 26.964 |
| Schleswig-Holstein | 1.000.213 | 14.727 | 16.681 | 149.081 | 66.530 |

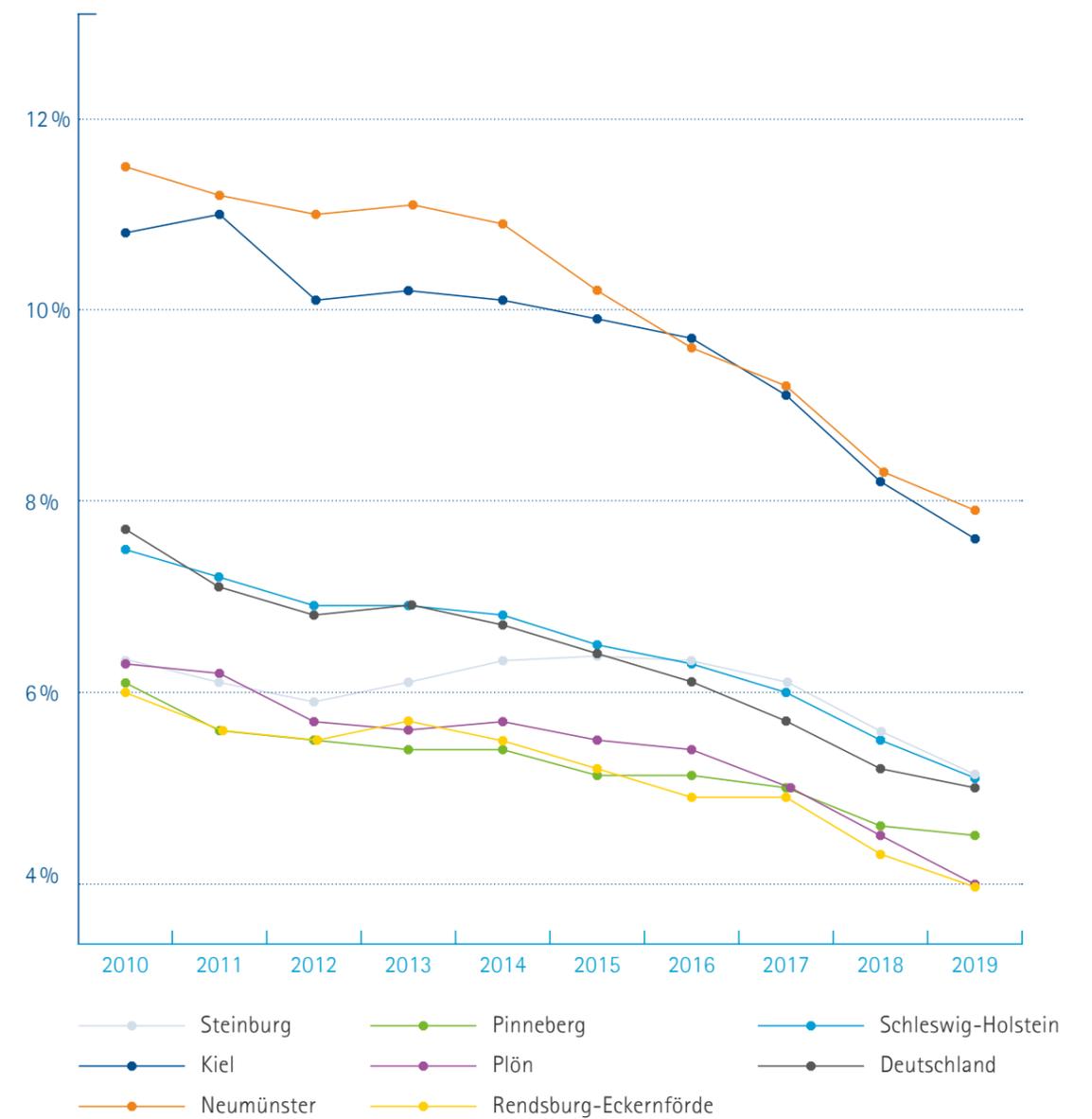
| Kreis | Dienstleistungsbereiche | | | | |
|---------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------------|----------------|---------------------|---------------|
| | Dienstleistungsbereiche insgesamt | Handel, Verkehr und Gastgewerbe insgesamt | Handel | Verkehr und Lagerei | Gastgewerbe |
| Kiel | 105.697 | 24.760 | 15.156 | 5.910 | 3.694 |
| Neumünster | 31.819 | 13.191 | 9.111 | 2.847 | 1.233 |
| Pinneberg | 63.621 | 26.750 | 19.026 | 4.835 | 2.889 |
| Plön | 20.654 | 6.831 | 4.192 | 950 | 1.689 |
| Rendsburg-Eckernförde | 58.578 | 18.394 | 11.874 | 3.553 | 2.967 |
| Steinburg | 27.208 | 7.658 | 5.413 | 1.480 | 765 |
| IHK zu Kiel | 307.577 | 97.584 | 64.772 | 19.575 | 13.237 |
| Schleswig-Holstein | 751.139 | 267.850 | 172.010 | 51.839 | 44.001 |

| Kreis | Dienstleistungsbereiche | | | | |
|---------------------------|-------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|
| | Information und Kommunikation | Finanz- u. Versicherungsdienstleister | Immobilien, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen | Öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheit und Sozialwesen | sonst. Dienstl., private Haushalte |
| Kiel | 4.621 | 5.271 | 22.614 | 38.520 | 8.270 |
| Neumünster | 321 | 977 | 6.536 | 8.136 | 1.980 |
| Pinneberg | 1.140 | 2.680 | 10.067 | 17.493 | 3.031 |
| Plön | 418 | 430 | 3.134 | 8.066 | 1.138 |
| Rendsburg-Eckernförde | 2.871 | 1.327 | 8.897 | 23.459 | 3.191 |
| Steinburg | - | 1.670 | 4.581 | 9.799 | 1.849 |
| IHK zu Kiel | 9.371 | 12.355 | 55.829 | 112.107 | 19.766 |
| Schleswig-Holstein | 18.163 | 23.444 | 127.501 | 269.990 | 42.700 |

Quelle: © Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Stand September 2019

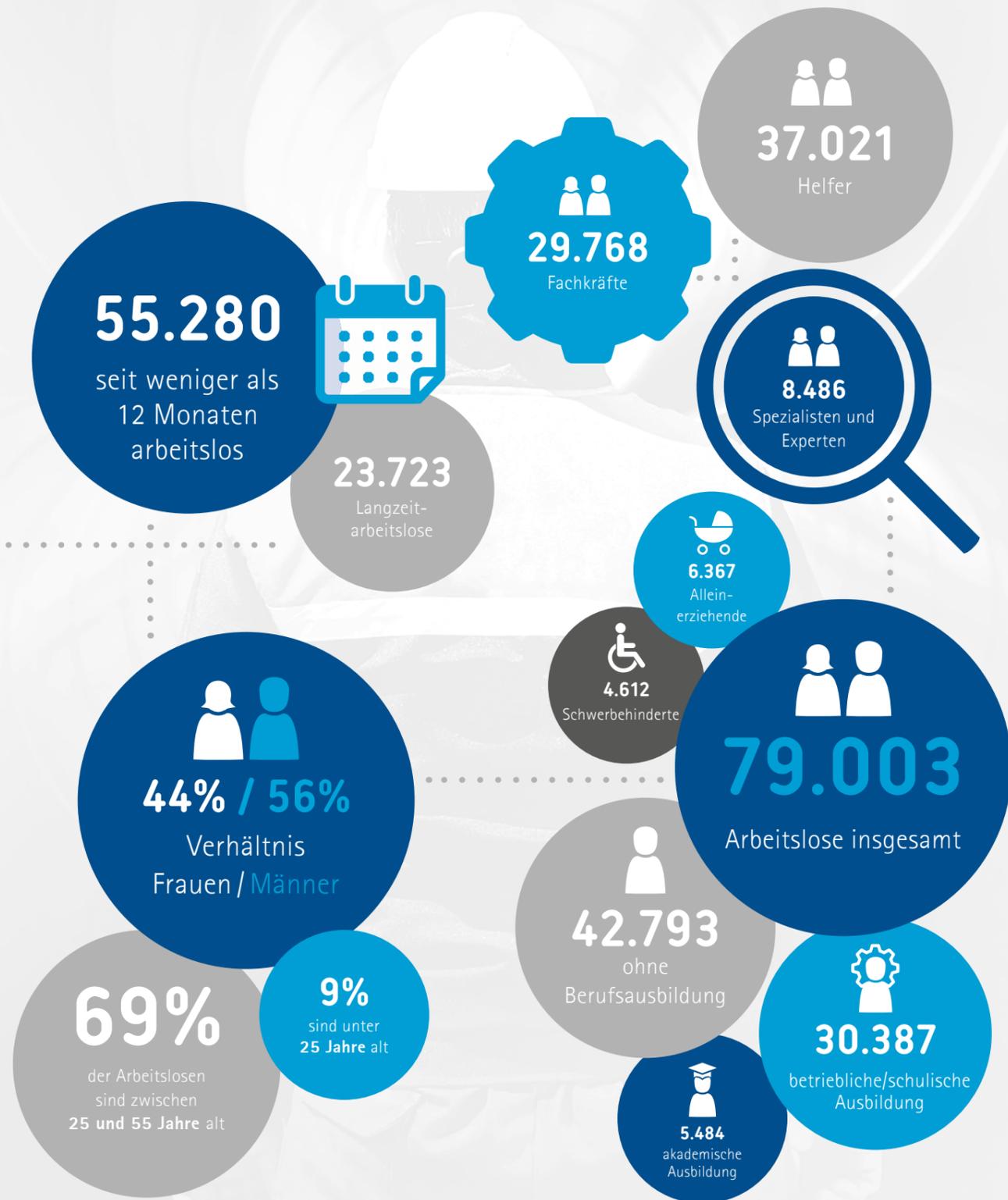
Arbeitslosenquote in SH und bundesweit

Die Arbeitslosenquote gibt den prozentualen Anteil der registrierten Arbeitslosen an der Gesamtzahl der zivilen Erwerbspersonen an. Die Zahlen haben sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt und zeigen eine rückläufige Tendenz. Die Arbeitslosenquoten in Schleswig-Holstein und in Deutschland insgesamt sind fast identisch. Im Jahr 2019 hatte Schleswig-Holstein eine Arbeitslosenquote von 5,1 Prozent, deutschlandweit lag sie mit 5,0 Prozent nur minimal darunter. Etwas höhere Quoten weisen hingegen die Städte auf. 2019 waren in Kiel 7,6 Prozent und in Neumünster 7,9 Prozent Arbeitslosenquote zu verbuchen. In den Kreisen im Bezirk der IHK zu Kiel liegen die Zahlen überwiegend unter dem Landes- bzw. Bundesdurchschnitt.



Quelle: © Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Stand September 2019

Arbeitslosenstruktur in Schleswig-Holstein 2019



Helfer: einfache, wenig komplexe (Routine-)Tätigkeiten, alle Helfer- und Anlernertätigkeiten
Fachkraft: deutlich komplexer bzw. stärker fachlich als Helfer, üblicherweise mit dem Abschluss einer zwei- bis dreijährigen Berufsausbildung auszuübende Tätigkeit
Spezialist: deutlich komplexer als Fachkraft und mit Spezialkenntnissen und -fertigkeiten verbunden. Die hier verorteten Berufe benötigen die Befähigung zur Bewältigung gehobener Fach- und Führungsaufgaben, häufig werden die hierfür notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten im Rahmen einer beruflichen Fort- oder Weiterbildung vermittelt
Experte: hoch komplexe Tätigkeiten, Berufe die einen sehr hohen Komplexitätsgrad aufweisen bzw. ein entsprechend hohes Kenntnis- und Fertigniveau erfordern, in der Regel setzt die Ausübung dieser Berufe eine mindestens vierjährige Hochschulausbildung und/oder eine entsprechende Berufserfahrung voraus

Geschlecht

| | |
|--------|--------|
| Männer | 44.624 |
| Frauen | 34.379 |

Alter

| | |
|-----------------------|--------|
| 15 bis unter 25 Jahre | 7.414 |
| 25 bis unter 35 Jahre | 19.535 |
| 35 bis unter 45 Jahre | 17.262 |
| 45 bis unter 55 Jahre | 17.448 |
| 55 Jahre und älter | 17.344 |

Gesundheitliche Einschränkung

| | |
|----------------------------------|--------|
| schwerbehinderte Menschen | 4.612 |
| keine schwerbehinderten Menschen | 74.373 |

Staatsangehörigkeit

| | |
|--------------------------------------------------------------|--------|
| Deutsche | 60.621 |
| Ausländer | 18.269 |
| dar. GIPS ¹⁾ | 752 |
| dar. EU-Osterweiterung (EU8, EU2 und Kroatien) ²⁾ | 3.126 |
| dar. nichteuropäische Asylherkunftsländer ³⁾ | 8.481 |

Schulabschluss

| | |
|---------------------------------|--------|
| kein Hauptschulabschluss | 13.331 |
| Hauptschulabschluss | 28.228 |
| Mittlere Reife | 14.716 |
| Abitur/Fach- und Hochschulreife | 13.491 |
| ohne Angabe | 9.237 |

letzte abgeschl. Berufsausbildung

| | |
|------------------------------------|--------|
| ohne abgeschl. Berufsausbildung | 42.793 |
| betriebliche/schulische Ausbildung | 30.387 |
| akademische Ausbildung | 5.484 |
| ohne Angabe | 339 |

Anforderungsniveau

| | |
|-------------|--------|
| Helfer | 37.021 |
| Fachkraft | 29.768 |
| Spezialist | 3.987 |
| Experte | 4.499 |
| ohne Angabe | 3.728 |

Weitere vermittlungshemmende Merkmale

| | |
|--------------------|--------|
| geringqualifiziert | 46.403 |
| alleinerziehend | 6.367 |
| berufsrückkehrend | 1.358 |

Arbeitslose insgesamt 79.003

| | |
|-----------------|--------|
| unter 12 Monate | 55.280 |
|-----------------|--------|

Langzeitarbeitslose

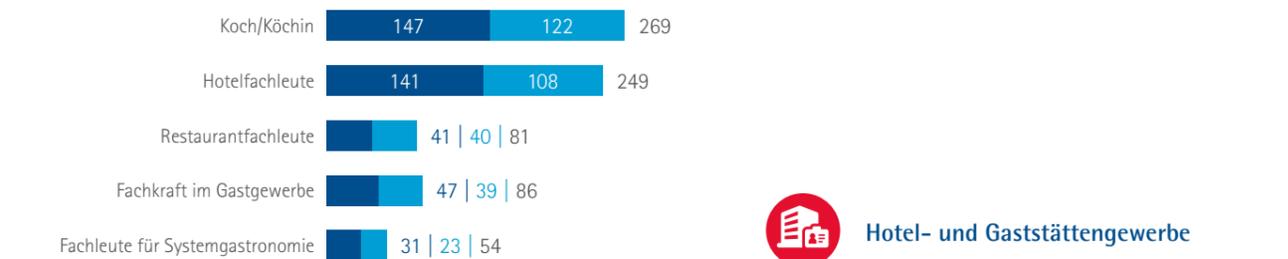
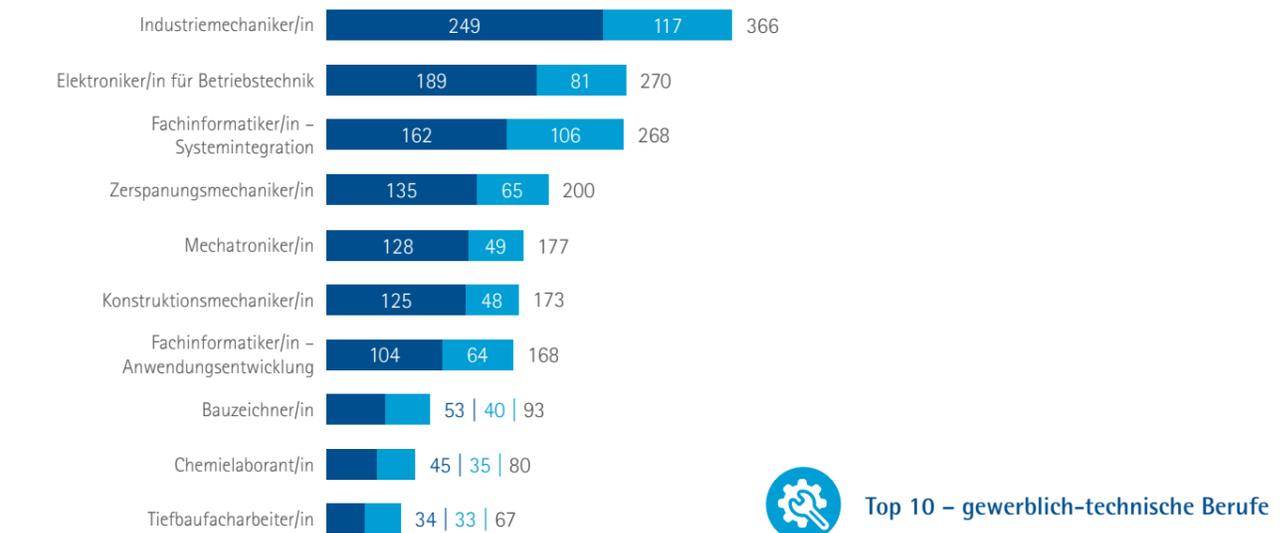
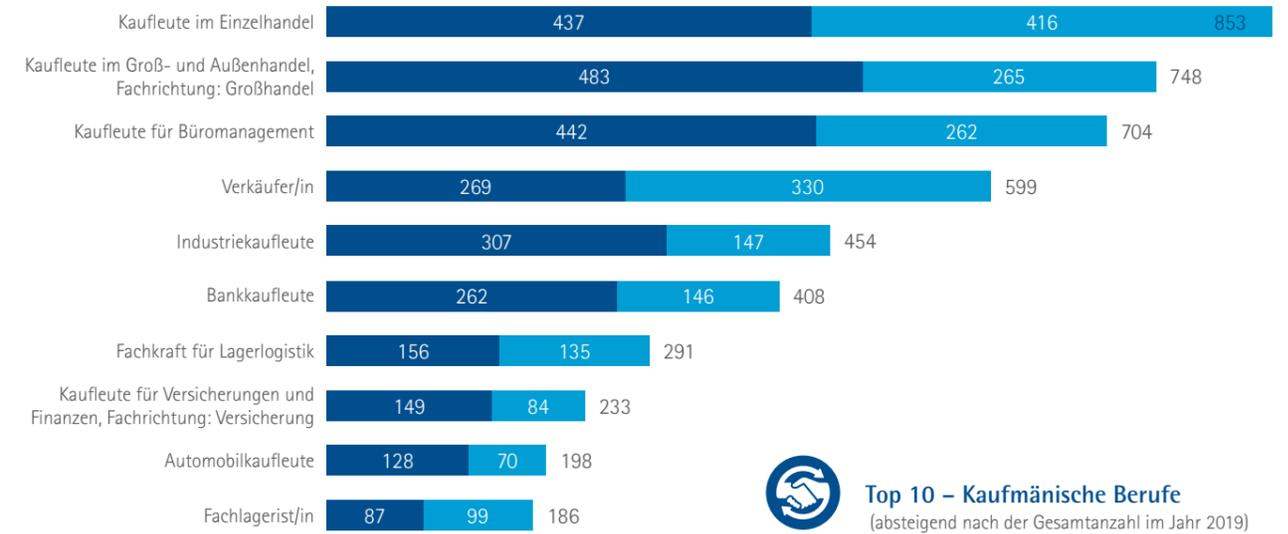
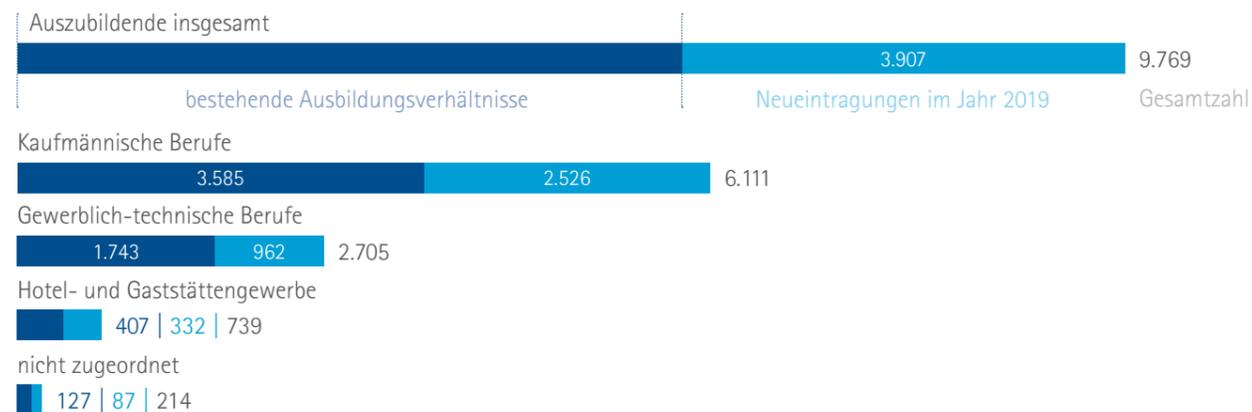
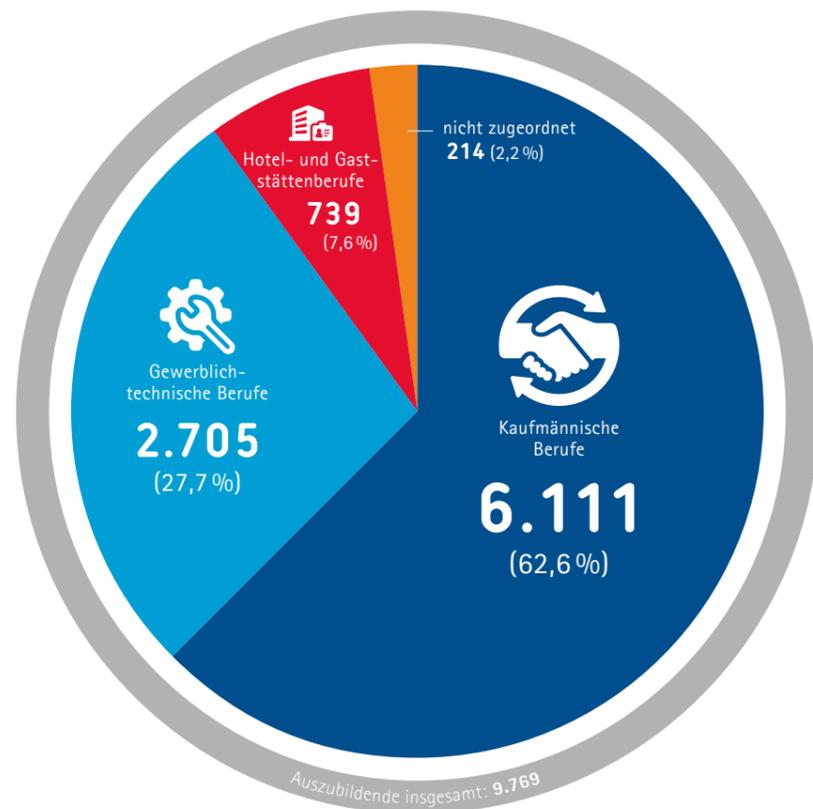
| | |
|------------------------|--------|
| 12 bis unter 24 Monate | 10.892 |
| 24 bis unter 36 Monate | 4.429 |
| 36 bis unter 48 Monate | 2.555 |
| 48 Monate und länger | 5.847 |

1) GIPS-Staaten umfassen: Griechenland, Italien, Portugal, Spanien.
 2) Die Staaten der EU-Osterweiterung umfassen: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn, Bulgarien, Rumänien und Kroatien.
 3) Die nichteuropäischen Asylherkunftsländer umfassen: Afghanistan, Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan und Somalia.
 Quelle: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistischer-Content/Klassifikationen/Klassifikation-der-Berufe/KldB2010/Printausgabe-KldB-2010/Generische-Publikationen/KldB2010-Printversion-Band1.pdf>, S. 26

Auszubildende im Bezirk der IHK zu Kiel

Die IHK kümmert sich um Fachkräfte von morgen. Sie übernimmt im Bereich der Aus- und Weiterbildung vom Staat übertragene hoheitliche Aufgaben. Das alles wäre nicht ohne ehrenamtliches Engagement durchführbar. 2.525 Prüferinnen und Prüfer nehmen im IHK-Bezirk Prüfungen im Bereich der Aus- und Weiterbildung ab.

Die abgebildeten Daten beziehen sich auf alle aktuell bei der IHK zu Kiel gemeldeten Auszubildenden, unabhängig davon, in welchem Lehrjahr sie sich befinden.



Quelle: IHK zu Kiel, Stand Januar 2020

IHK-zugehörige Unternehmen

| Kreis | Firmen insgesamt | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Produzierendes Gewerbe | Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz | Gastgewerbe |
|------------------------------|------------------|--------------------------------------|------------------------|----------------------------------------------|-------------|
| IHK zu Kiel | | | | | |
| 2018 | 68.585 | 863 | 8.956 | 18.356 | 3.496 |
| 2019 | 71.360 | 913 | 9.540 | 19.657 | 3.583 |
| 2020 | 71.883 | 937 | 9.906 | 18.973 | 3.605 |
| Kiel | | | | | |
| 2018 | 13.149 | 30 | 923 | 3.125 | 751 |
| 2019 | 13.233 | 28 | 980 | 3.113 | 749 |
| 2020 | 13.673 | 23 | 1.062 | 3.247 | 777 |
| Neumünster | | | | | |
| 2018 | 4.025 | 13 | 490 | 1.336 | 227 |
| 2019 | 4.305 | 19 | 553 | 1.458 | 239 |
| 2020 | 4.371 | 19 | 564 | 1.433 | 248 |
| Pinneberg | | | | | |
| 2018 | 19.203 | 185 | 2.045 | 5.453 | 806 |
| 2019 | 19.969 | 197 | 2.170 | 5.598 | 849 |
| 2020 | 20.102 | 195 | 2.219 | 5.589 | 872 |
| Plön | | | | | |
| 2018 | 7.345 | 165 | 1.050 | 1.947 | 527 |
| 2019 | 7.552 | 177 | 1.099 | 2.004 | 522 |
| 2020 | 7.628 | 182 | 1.152 | 2.012 | 528 |
| Rendsburg-Eckernförde | | | | | |
| 2018 | 16.691 | 316 | 2.998 | 4.380 | 822 |
| 2019 | 17.306 | 332 | 3.131 | 4.554 | 833 |
| 2020 | 17.658 | 345 | 3.299 | 4.557 | 823 |
| Steinburg | | | | | |
| 2018 | 8.172 | 154 | 1.450 | 2.115 | 363 |
| 2019 | 8.344 | 160 | 1.535 | 2.137 | 365 |
| 2020 | 8.451 | 173 | 1.610 | 2.135 | 357 |

| Kreis | Verkehr und Lagerei | Informationen und Kommunikation | Finanz- und Versicherungsleistungen | Grundstücks-/Wohnungswesen, freiberufl., wissensch. techn. Dienstleistungen | Sonstige Dienstleistungen |
|------------------------------|---------------------|---------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| IHK zu Kiel | | | | | |
| 2018 | 2.379 | 3.694 | 2.815 | 20.117 | 7.815 |
| 2019 | 2.500 | 3.902 | 2.967 | 20.751 | 8.142 |
| 2020 | 2.511 | 3.921 | 2.998 | 20.863 | 8.164 |
| Kiel | | | | | |
| 2018 | 419 | 1.090 | 550 | 4.630 | 1.606 |
| 2019 | 427 | 1.128 | 569 | 4.601 | 1.638 |
| 2020 | 469 | 1.174 | 619 | 4.647 | 1.655 |
| Neumünster | | | | | |
| 2018 | 177 | 181 | 150 | 1.022 | 420 |
| 2019 | 195 | 186 | 161 | 1.052 | 442 |
| 2020 | 206 | 193 | 167 | 1.097 | 444 |
| Pinneberg | | | | | |
| 2018 | 737 | 1.104 | 811 | 5.905 | 2.136 |
| 2019 | 778 | 1.147 | 843 | 6.142 | 2.243 |
| 2020 | 770 | 1.162 | 852 | 6.181 | 2.260 |
| Plön | | | | | |
| 2018 | 190 | 354 | 298 | 1.989 | 812 |
| 2019 | 196 | 360 | 308 | 2.055 | 831 |
| 2020 | 181 | 361 | 309 | 2.083 | 820 |
| Rendsburg-Eckernförde | | | | | |
| 2018 | 484 | 677 | 697 | 4.402 | 1.899 |
| 2019 | 506 | 723 | 717 | 4.534 | 1.974 |
| 2020 | 506 | 724 | 731 | 4.666 | 2.005 |
| Steinburg | | | | | |
| 2018 | 372 | 288 | 309 | 2.169 | 942 |
| 2019 | 371 | 305 | 316 | 2.181 | 973 |
| 2020 | 379 | 307 | 320 | 2.189 | 980 |

An- und Abmeldungen von Gewerbe 2018

Gewerbeanmeldungen und Veränderung zum Vorjahr

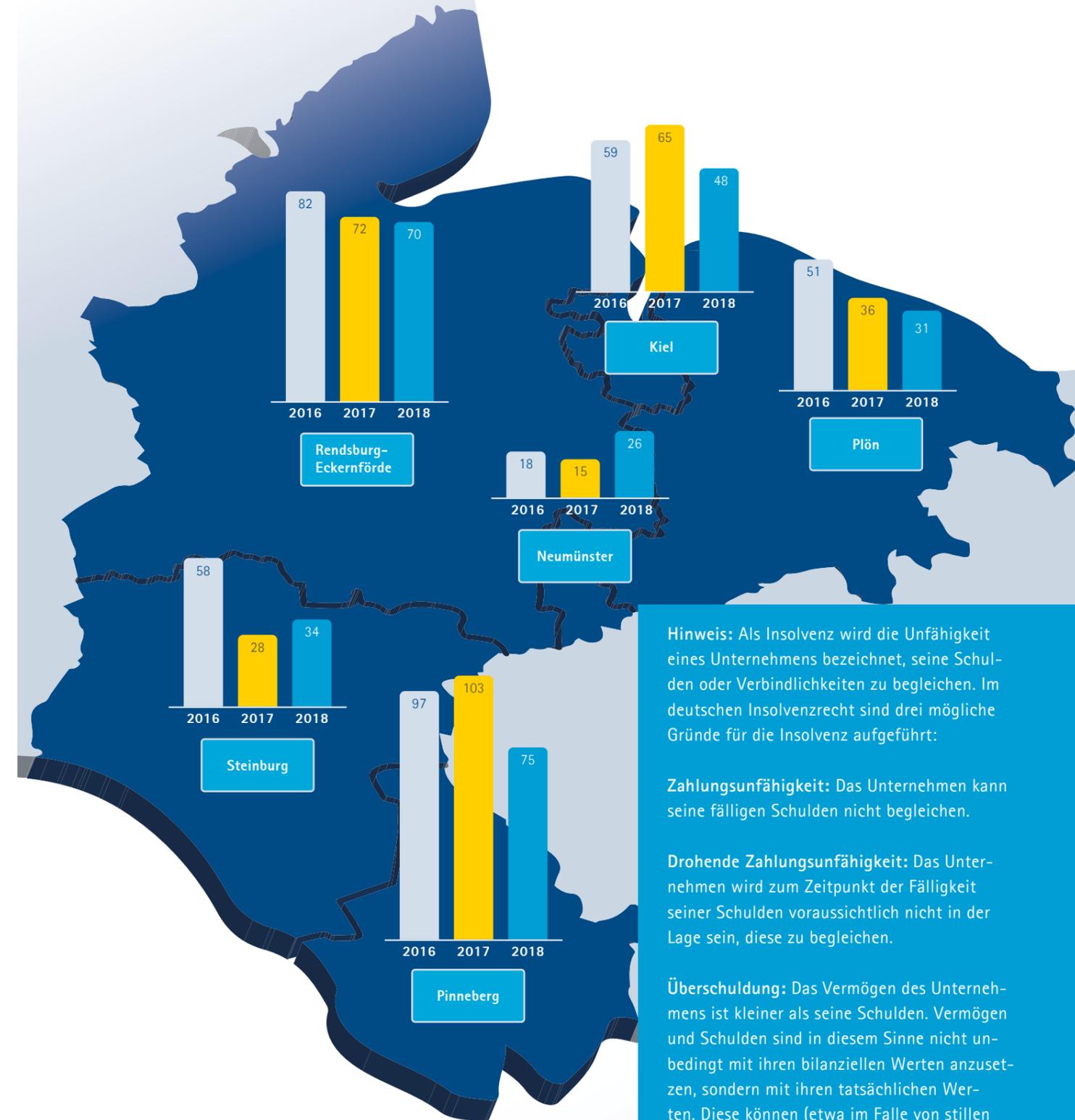
| Region | Gewerbeanmeldungen insgesamt ¹⁾ | Neugründungen | Zuzüge ²⁾ | Übernahmen | Umwandlungen |
|---------------------------|--------------------------------------------|----------------------|----------------------|---------------------|--------------|
| Kiel | 2.005 ▼-3,3% | 1.662 ▼-5,0% | 120 ▼-5,5% | 223 ▲13,8% | 25 |
| Neumünster | 754 ▲0,5% | 707 ▲3,2% | 37 ▼-35,1% | 10 ▲25,0% | 4 |
| Pinneberg | 3.122 ▼-1,9% | 2.456 ▲1,9% | 487 ▼-9,8% | 179 ▼-22,5% | 13 |
| Plön | 867 ▼-4,2% | 654 ▼-2,4% | 133 ▼-15,3% | 80 ▲2,6% | 4 |
| Rendsburg-Eckernförde | 2.043 ▼-4,4% | 1.564 ▼-4,3% | 330 ▼-5,7% | 149 ▼-3,2% | 12 |
| Steinburg | 1.004 ▼-3,9% | 731 ▼-11,8% | 190 ▲36,7% | 83 ▲7,8% | 4 |
| IHK zu Kiel | 9.795 ▼-2,9% | 7.774 ▼-2,6% | 1.297 ▼-5,3% | 724 ▼-2,7% | 62 |
| Schleswig-Holstein | 24.752 ▼-3,2% | 19.413 ▼-3,0% | 3.484 ▼-3,0% | 1.855 ▼-5,5% | 151 |

Gewerbeabmeldungen und Veränderung zum Vorjahr

| Region | Gewerbeabmeldungen insgesamt ¹⁾ | Aufgaben | Fortzüge ²⁾ | Übergaben | Umwandlungen |
|---------------------------|--------------------------------------------|----------------------|------------------------|---------------------|--------------|
| Kiel | 2.790 ▲17,8% | 2.392 ▲21,8% | 202 ▼-6,5% | 166 ▼-4,0% | 30 |
| Neumünster | 729 ▼-2,7% | 632 ▼-4,5% | 41 ▼-6,8% | 52 ▲33,3% | 4 |
| Pinneberg | 2.922 ▼-3,9% | 2.215 ▼-3,2% | 511 ▼-1,2% | 177 ▼-21,0% | 19 |
| Plön | 812 ▼-3,9% | 615 ▼-7,4% | 127 ▲19,8% | 62 ▼-13,9% | 8 |
| Rendsburg-Eckernförde | 1.781 ▼-2,6% | 1.391 ▼-0,9% | 237 ▼-10,9% | 142 ▼-4,7% | 11 |
| Steinburg | 1.038 ▲1,3% | 824 ▲4,7% | 140 ▲2,2% | 67 ▼-31,6% | 7 |
| IHK zu Kiel | 10.072 ▲2,2% | 8.069 ▲3,9% | 1.258 ▼-2,2% | 666 ▼-11,8% | 79 |
| Schleswig-Holstein | 23.545 ▼-3,6% | 18.454 ▼-3,2% | 3.079 ▼-5,0% | 1.833 ▼-5,7% | 179 |

Bei der Interpretation der Zahlen ist zu beachten, dass nicht in jedem Fall der Gewerbeanmeldung die tatsächliche Ausübung des Gewerbes folgt. Deshalb sind die Neugründungen und Übernahmen bestehender Betriebe dargestellt, um zu zeigen, welche Gründe die Gewerbeanmeldungen haben. Sie sind damit nur zum Teil mit Neuerrichtungen oder gar Existenzgründungen gleichzusetzen, wie man in der Tabelle sehen kann. Auch eine Abmeldung hat nicht immer die Aufgabe des Geschäfts zu bedeuten. Ebenso kann der Fortzug der Unternehmen ein Grund für eine Abmeldung in der jeweiligen Gemeinde sein. Zudem erfolgen nicht alle Gewerbeabmeldungen sofort nach der Einstellung der wirtschaftlichen Tätigkeit. Damit werden die Abmeldungen in der offiziellen Statistik untererfasst.

Unternehmensinsolvenzen



Hinweis: Als Insolvenz wird die Unfähigkeit eines Unternehmens bezeichnet, seine Schulden oder Verbindlichkeiten zu begleichen. Im deutschen Insolvenzrecht sind drei mögliche Gründe für die Insolvenz aufgeführt:

Zahlungsunfähigkeit: Das Unternehmen kann seine fälligen Schulden nicht begleichen.

Drohende Zahlungsunfähigkeit: Das Unternehmen wird zum Zeitpunkt der Fälligkeit seiner Schulden voraussichtlich nicht in der Lage sein, diese zu begleichen.

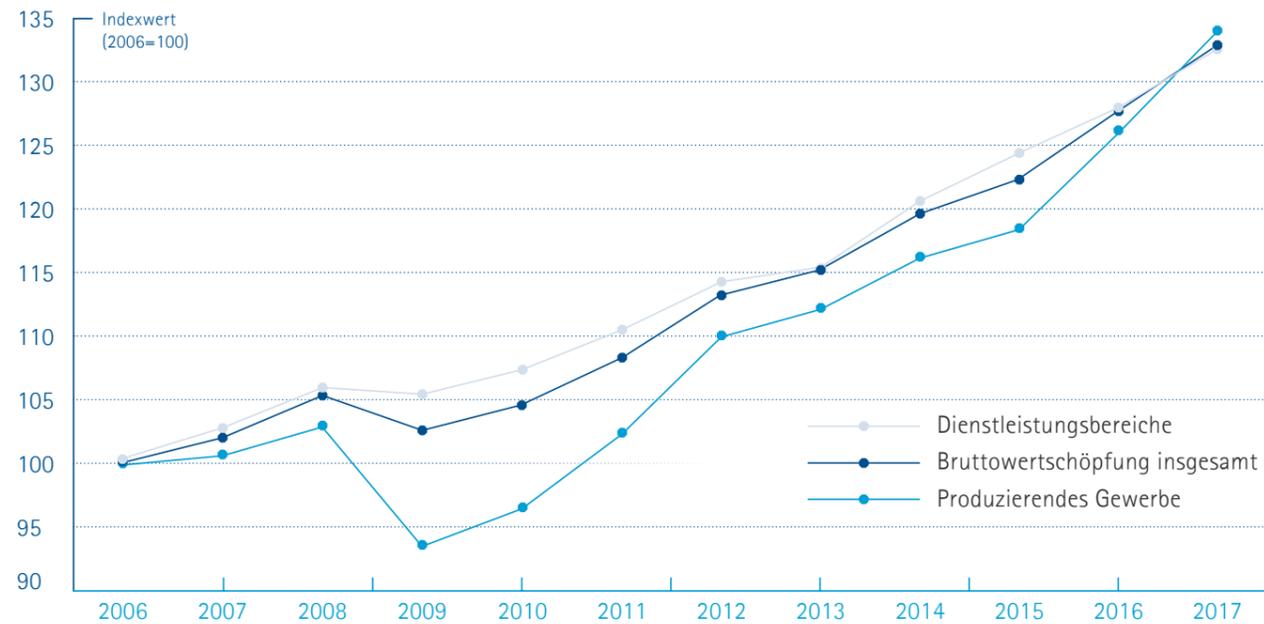
Überschuldung: Das Vermögen des Unternehmens ist kleiner als seine Schulden. Vermögen und Schulden sind in diesem Sinne nicht unbedingt mit ihren bilanziellen Werten anzusetzen, sondern mit ihren tatsächlichen Werten. Diese können (etwa im Falle von stillen Reserven) teilweise recht deutlich voneinander abweichen.

Insolvenzen in Schleswig-Holstein gesamt: 768
Davon im Bezirk der IHK: 284

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Gewerbeanzeigen in Schleswig-Holstein 2018, herausgegeben am: 14. März 2019
Insolvenzen in Schleswig-Holstein 2018, beantragte Verfahren, Stand 31. Juli 2019

Bruttowertschöpfung in SH und im Bezirk 2017

Bruttowertschöpfung in SH 2006–2017



Bruttowertschöpfung 2017 nach Bezirken

| Region | Absolut in Mio. € | Veränderung zum Vorjahr | Je Erwerbstätigen in € |
|---------------------------|-------------------|-------------------------|------------------------|
| Kiel | 10.500 | +4,7% | 60.508,71 |
| Neumünster | 2.904 | +5,3% | 56.119,37 |
| Pinneberg | 8.234 | +4,5% | 62.835,15 |
| Plön | 2.458 | +9,9% | 55.794,18 |
| Rendsburg-Eckernförde | 7.162 | +4,9% | 61.108,72 |
| Steinburg | 3.780 | +0,6% | 67.391,56 |
| Schleswig-Holstein | 84.309 | +4,7% | 60.193,67 |

| Dienstleistungsbereiche | € | % | Icon |
|---------------------------|-------------------|-------------------------|------------------------|
| Region | Absolut in Mio. € | Veränderung zum Vorjahr | Je Erwerbstätigen in € |
| Kiel | 8.726 | +4,6% | 57.074,04 |
| Neumünster | 2.209 | +4,7% | 52.693,94 |
| Pinneberg | 5.484 | +3,5% | 57.563,08 |
| Plön | 1.894 | +9,3% | 55.864,22 |
| Rendsburg-Eckernförde | 5.569 | +3,3% | 61.949,62 |
| Steinburg | 2.497 | +3,9% | 61.680,27 |
| Schleswig-Holstein | 61.826 | +3,7% | 56.391,73 |

| Produzierendes Gewerbe | € | % | Icon |
|---------------------------|-------------------|-------------------------|------------------------|
| Region | Absolut in Mio. € | Veränderung zum Vorjahr | Je Erwerbstätigen in € |
| Kiel | 1.772 | +5,1% | 86.307,27 |
| Neumünster | 680 | +7,2% | 72.466,74 |
| Pinneberg | 2.660 | +5,6% | 81.594,03 |
| Plön | 486 | +9,1% | 58.692,27 |
| Rendsburg-Eckernförde | 1.436 | +8,9% | 62.237,90 |
| Steinburg | 1.191 | -7,4% | 91.013,00 |
| Schleswig-Holstein | 21.221 | +6,5% | 78.192,37 |

| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | € | % | Icon |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------------|------------------------|
| Region | Absolut in Mio. € | Veränderung zum Vorjahr | Je Erwerbstätigen in € |
| Kiel | 2 | +29,3% | 19.630 |
| Neumünster | 15 | +4,5% | 33.714 |
| Pinneberg | 90 | +35,4% | 28.466 |
| Plön | 78 | +33,4% | 41.662 |
| Rendsburg-Eckernförde | 157 | +34,1% | 37.132 |
| Steinburg | 92 | +34,3% | 36.495 |
| Schleswig-Holstein | 1.261 | +33,5% | 38.389 |

Konjunktur in Schleswig-Holstein

IHK-Konjunkturklimaindex



Geschäftslage und -erwartungen

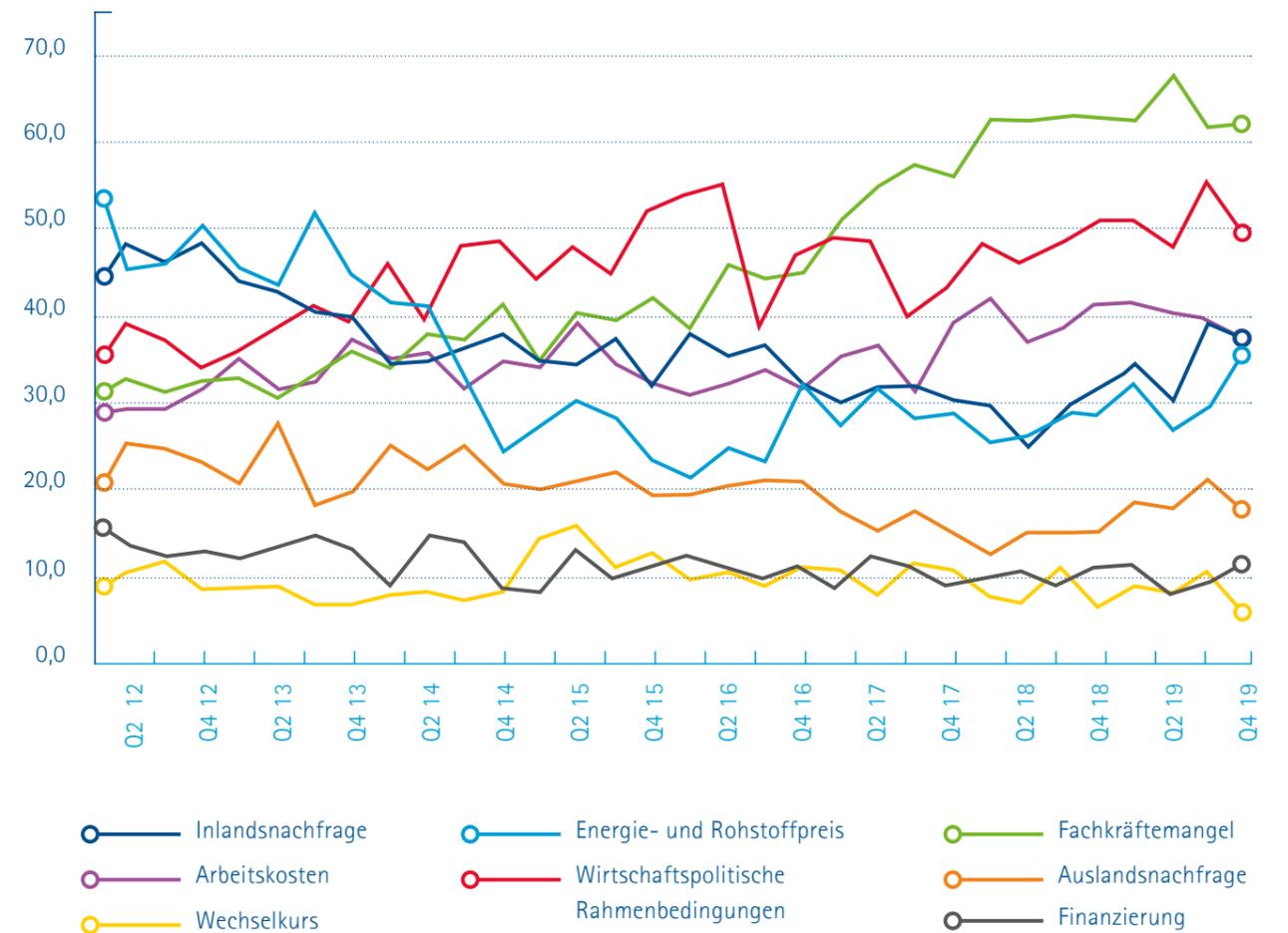


Die IHK Schleswig-Holstein führt viermal im Jahr eine Konjunkturumfrage unter rund 3.400 Unternehmen in der Region durch. Damit erheben wir ein repräsentatives Stimmungsbild der gewerblichen Wirtschaft vor Ort und liefern wichtige Informationen zur wirtschaftlichen Situation der Unternehmen in Schleswig-Holstein.

Dabei wird auch nach den wirtschaftlichen Risiken für die Geschäftsentwicklung der Unternehmen gefragt. In den letzten Jahren gab es einen kontinuierlichen Anstieg beim Risiko Fachkräftemangel. Über 60 Prozent der Unternehmen gaben in den letzten Umfragen an, dass fehlende Fachkräfte für ihre wirtschaftliche Entwicklung ein Risiko darstellen. Immerhin 50 Prozent der Unternehmen sahen in den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen ein Risiko. Wechselkursrisiken und Finanzierungen waren hingegen nur für rund 10 Prozent der Unternehmen ein Thema.

Der IHK-Konjunkturklimaindex wird als geometrisches Mittel der Lage- und Erwartungssalden wie folgt berechnet: $\sqrt{(L1 - L3 + 100) * (E1 - E3 + 100)}$, wobei L1 den Anteil der Unternehmen mit guter Lageeinschätzung darstellt, L3 den Anteil der Unternehmen mit schlechter Lageeinschätzung, E1 den Anteil der Unternehmen mit besseren Geschäftserwartungen und E3 den Anteil der Unternehmen mit schlechteren Erwartungen. Er veranschaulicht damit in einem Wert das konjunkturelle Klima.

Wirtschaftliche Risiken für Unternehmen



Quelle: IHK-Konjunkturumfragen, Stand Januar 2019

Realsteuerübersicht 2019

Gemeinden mit mehr als 2.000 Einwohnern

Der **Gewerbsteuerhebesatz** wird zur Ermittlung der Gewerbesteuer eines Gewerbetreibenden herangezogen und unterscheidet sich von Gemeinde zu Gemeinde teilweise erheblich.

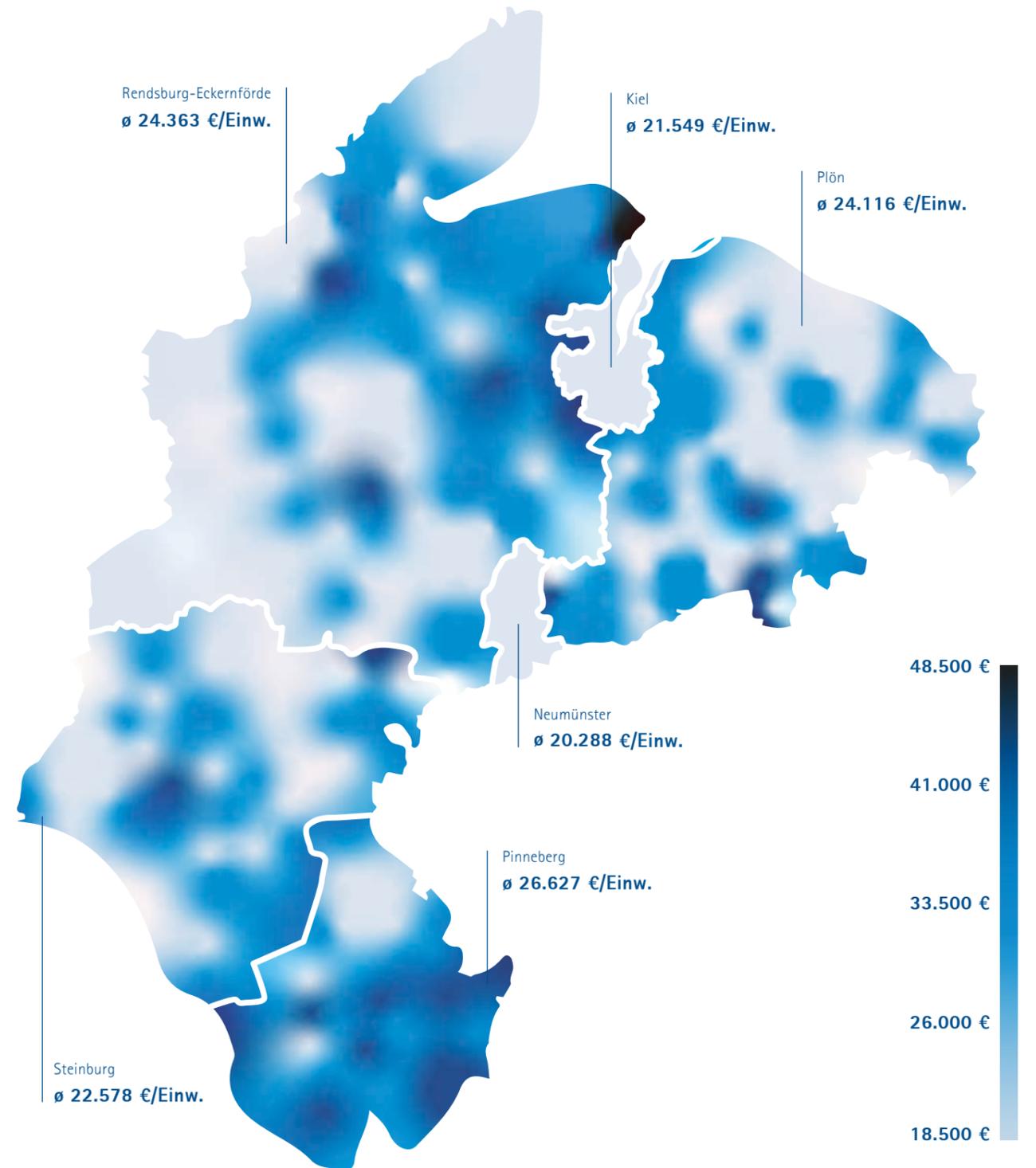
Die Grundsteuer unterscheidet sich abhängig von der Art der Nutzung: **Grundsteuer B** für alle bebauten oder bebaubaren Grundstücke.

| Stadt/Kreis/ Gemeinde | Gewerbsteuer | Grundsteuer B |
|------------------------------|--------------|---------------|
| Kiel | 450 | 500 |
| Neumünster | 410 | 480 |
| Pinneberg, Stadt | 390 | 450 |
| Appen | 340 | 330 |
| Barmstedt, Stadt | 380 | 425 |
| Bönningstedt | 370 | 390 |
| Borstel-Hohenraden | 340 | 335 |
| Ellerbek | 340 | 340 |
| Elmshorn, Stadt | 390 | 390 |
| Halstenbek | 380 | 390 |
| Hasloh | 380 | 390 |
| Heidgraben | 380 | 425 |
| Heist | 336 | 325 |
| Holm | 336 | 325 |
| Klein Nordende | 355 | 335 |
| Klein Offenseth-Sparrieshoop | 330 | 319 |
| Kölln-Reisiek | 334 | 331 |
| Kummerfeld | 340 | 325 |
| Moorrege | 310 | 260 |
| Prisdorf | 360 | 380 |
| Quickborn, Stadt | 390 | 400 |
| Rellingen | 320 | 250 |
| Schenefeld, Stadt | 350 | 260 |
| Tangstedt | 310 | 270 |
| Tornesch, Stadt | 390 | 390 |
| Uetersen, Stadt | 390 | 410 |
| Wedel, Stadt | 380 | 425 |
| Plön, Stadt | 390 | 425 |
| Ascheberg (Holstein) | 320 | 280 |
| Bönebüttel | 310 | 280 |
| Heikendorf | 380 | 480 |
| Laboe | 370 | 390 |
| Lütjenburg, Stadt | 300 | 270 |
| Mönkeberg | 380 | 425 |
| Preetz, Stadt | 370 | 390 |
| Probsteierhagen | 380 | 425 |
| Schönberg (Holstein) | 360 | 380 |
| Schönkirchen | 370 | 425 |
| Schwentinental, Stadt | 380 | 390 |
| Wankendorf | 310 | 270 |

| Rendsburg-Eckernförde | | |
|-----------------------|-----|-----|
| Altenholz | 370 | 450 |
| Aukrug | 320 | 320 |
| Bordesholm | 340 | 331 |
| Büdelsdorf, Stadt | 370 | 380 |
| Dänischenhagen | 380 | 450 |
| Eckernförde, Stadt | 370 | 390 |
| Felde | 336 | 332 |
| Fleckeby | 340 | 340 |
| Flintbek | 350 | 340 |
| Fockbek | 310 | 290 |
| Gettorf | 360 | 370 |
| Hanerau-Hademarschen | 360 | 320 |
| Hohenwestedt | 320 | 320 |
| Hohn | 330 | 320 |
| Jevenstedt | 320 | 320 |
| Kronshagen | 380 | 380 |
| Molfsee | 330 | 390 |
| Nortorf, Stadt | 360 | 360 |
| Osdorf | 330 | 330 |
| Osterrönfeld | 345 | 335 |
| Owschlag | 370 | 390 |
| Rendsburg, Stadt | 380 | 425 |
| Rieseby | 380 | 380 |
| Schacht-Audorf | 336 | 325 |
| Schwedeneck | 380 | 420 |
| Wasbek | 310 | 260 |
| Wattenbek | 375 | 365 |
| Westerrönfeld | 320 | 360 |
| Steinburg | | |
| Brokstedt | 320 | 280 |
| Glückstadt, Stadt | 380 | 425 |
| Hohenlockstedt | 365 | 370 |
| Horst (Holstein) | 320 | 310 |
| Itzehoe, Stadt | 380 | 425 |
| Kellinghusen, Stadt | 370 | 390 |
| Kiebitzreihe | 336 | 325 |
| Krempe, Stadt | 380 | 450 |
| Kremperheide | 330 | 330 |
| Lägerdorf | 380 | 425 |
| Schenefeld | 340 | 310 |
| Wilster, Stadt | 380 | 425 |
| Wrist | 360 | 350 |



Kaufkraft pro Einwohner im Bezirk der IHK zu Kiel



Quelle: © Michael Bauer Research GmbH 2019 basierend auf © Statistisches Bundesamt

Verarbeitendes Gewerbe im Bezirk der IHK zu Kiel 2018

enthält Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden



Betriebe
(1.293 in SH)



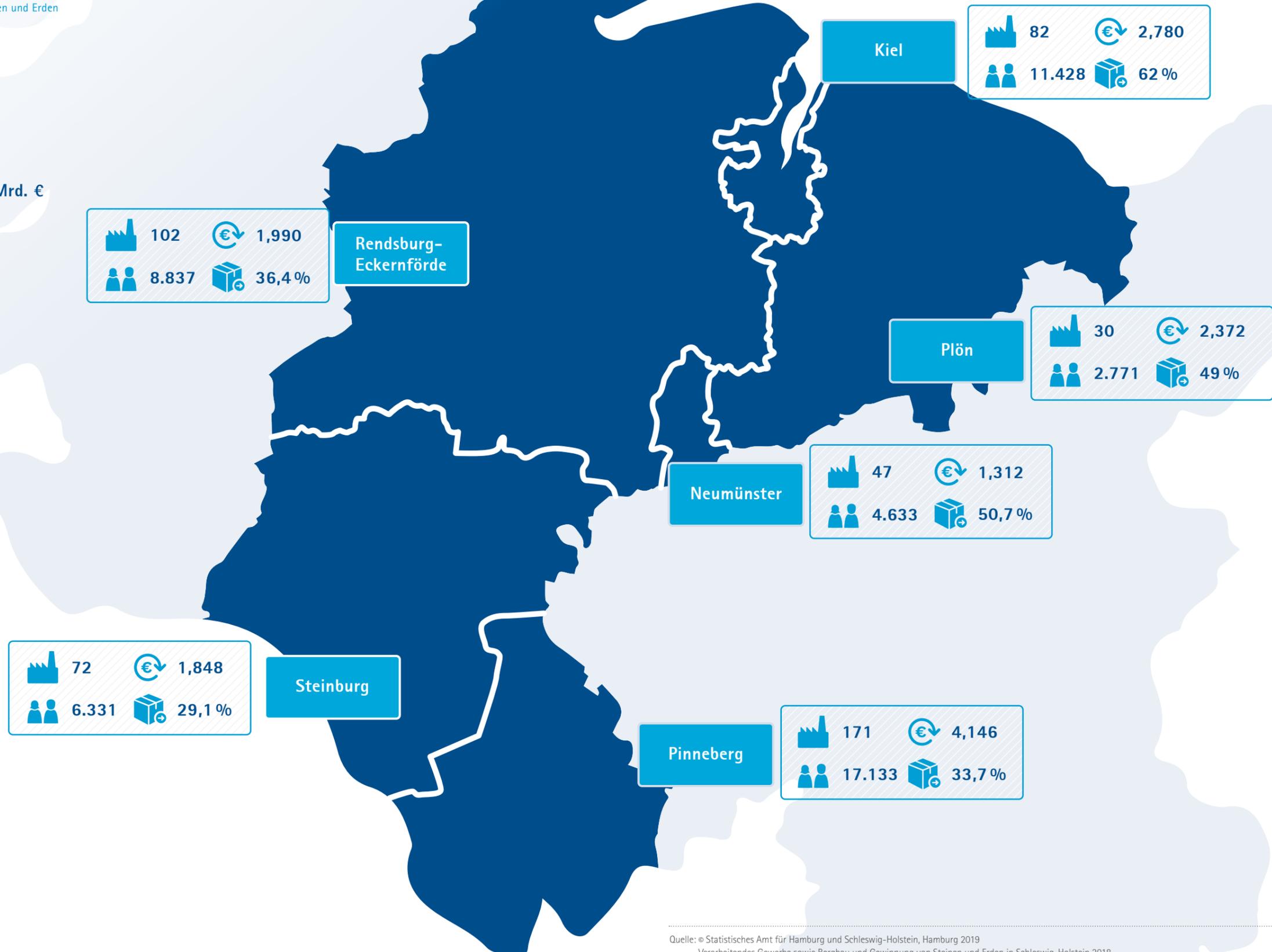
Beschäftigte
(133.536 in SH)



Gesamtumsatz in Mrd. €
(36,998 Mrd. € in SH)



Exportquote
(39,0% in SH)



Tourismus-Beherbergungsstätten mit 10 Betten und mehr



Beherbergungsstätten

3.685 in SH, davon 603 im Bezirk¹



Betten

233.904 in SH, davon 36.626 im Bezirk²



Übernachtungen

31.686.602 in SH, davon 4.710.620 im Bezirk



Ankünfte

7.737.041 in SH, davon 2.002.092 im Bezirk



Veränderung zum Vorjahr



Rendsburg-
Eckernförde



Kiel



Plön



Neumünster



Steinburg



Pinneberg

Schifffahrt im Bezirk der IHK zu Kiel



Passagieraufkommen im Kieler Hafen 2019

Summe Passagiere: 2.391.528 (+8,4%)



Fährverkehr

1.588.467 (-1,2%)



Kreuzfahrten

803.061 (+34,2%)



im Ausflugsverkehr

41.757



Güterumschlag in den Häfen von SH 2019

SH gesamt

52.974.178 t

Brunsbüttel

13.675.000 t

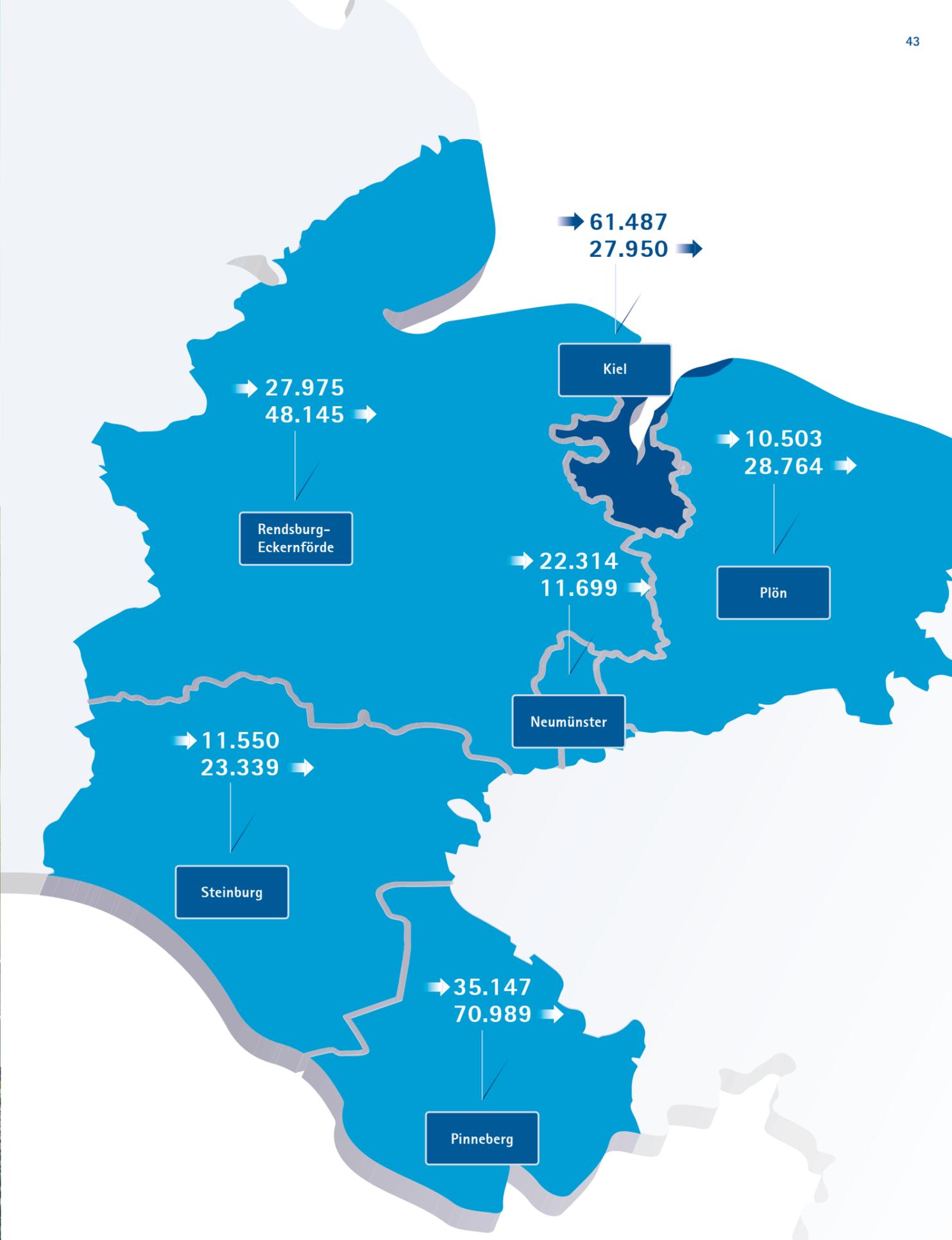
Kiel

7.007.388 t

Schiffsbewegungen im NOK 2019 insgesamt:

28.797

Pendler im Bezirk der IHK zu Kiel



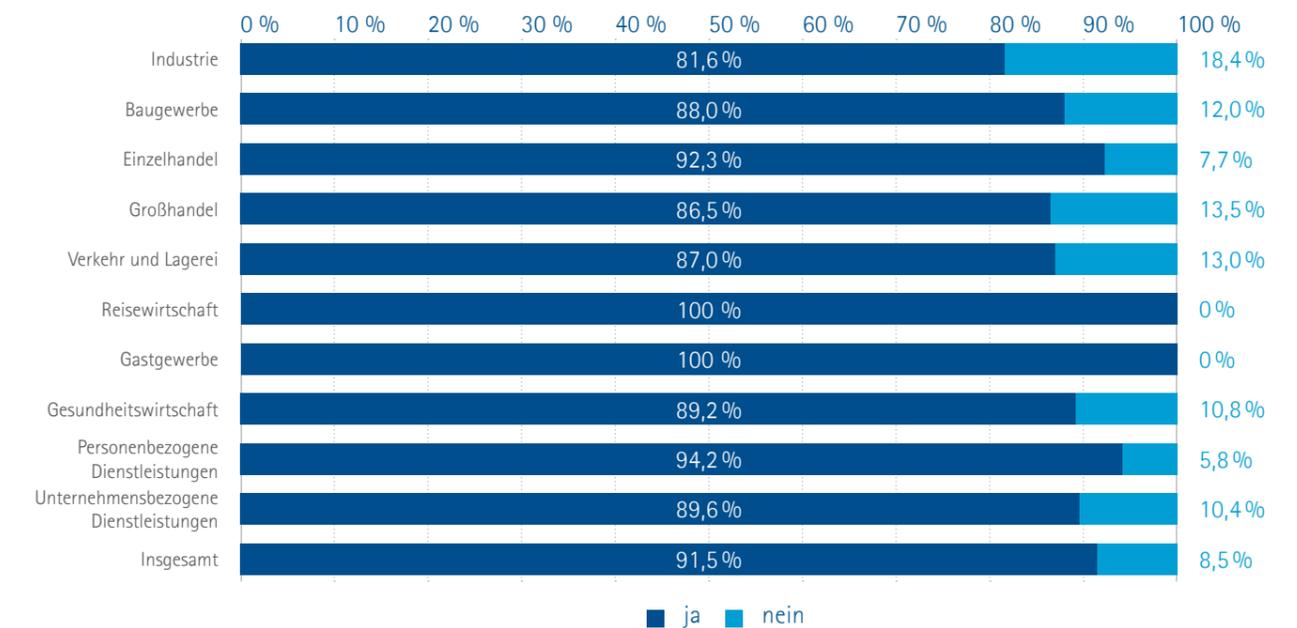
| Stadt/Kreis/Land | Einpendler | Auspender | Saldo |
|-----------------------|------------|-----------|---------|
| Kiel | 61.487 | 27.950 | 33.537 |
| Neumünster | 22.314 | 11.699 | 10.615 |
| Pinneberg | 35.147 | 70.989 | -35.842 |
| Plön | 10.503 | 28.764 | -18.261 |
| Rendsburg-Eckernförde | 27.975 | 48.145 | -20.170 |
| Steinburg | 11.550 | 23.339 | -11.789 |

Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Pendlerverflechtungen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Kreisen - Deutschland (Jahreszahlen) - Juni 2018 - Schleswig-Holstein, Berichtsmonat: 30.06.2019, erschienen: Februar 2020

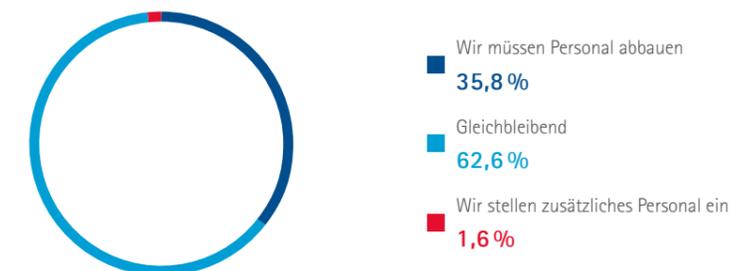
Umfrage unter den schleswig-holsteinischen Unternehmen zwischen dem 24.03. und 27.03.20 zu den Auswirkungen durch die Corona-Krise

Die Corona-Krise belastet die Wirtschaft in Schleswig-Holstein spürbar und betrifft fast jedes Unternehmen unabhängig von der Branche. Neun von zehn der befragten Unternehmen (91,5 Prozent) geben an, dass die Krise bereits negative Auswirkungen auf ihr Geschäft hat. Das geht aus einer Blitzumfrage der IHK Schleswig-Holstein unter ihren Mitgliedsbetrieben im Zeitraum vom 24. bis 27. März 2020 hervor. Fast jedes zweite Unternehmen (46,8 Prozent) vermeldet den kompletten Stillstand der Geschäftstätigkeit. Besonders betroffen sind das Gastgewerbe und die Reisewirtschaft.

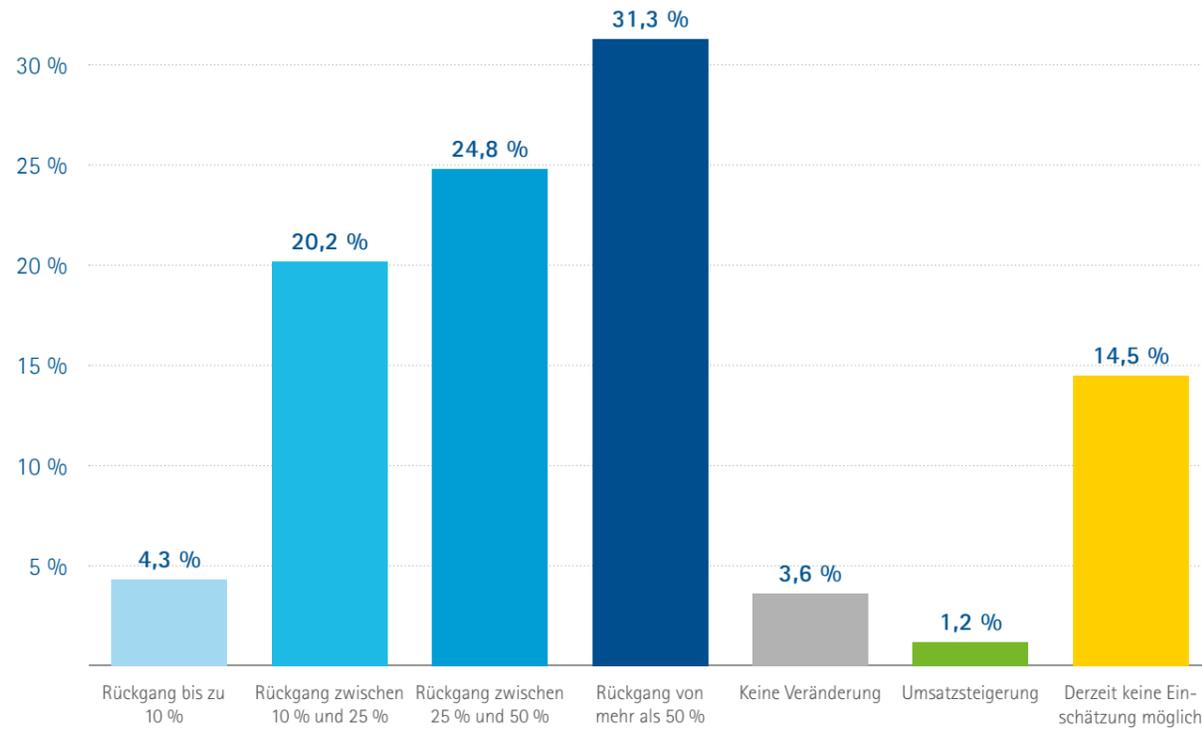
Spüren Sie negative Auswirkungen des Corona-Virus auf Ihre Geschäfte?



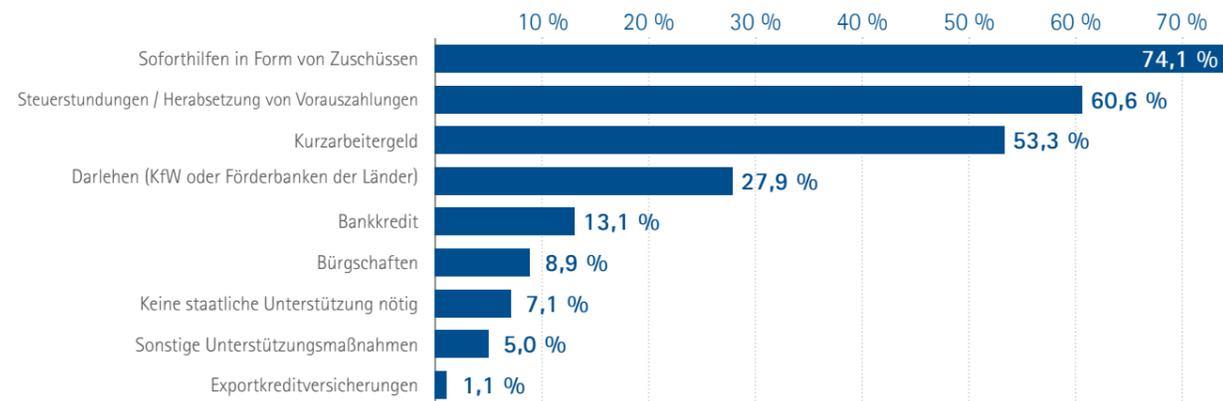
Wie entwickeln sich Ihre Beschäftigungspläne aufgrund der Auswirkungen der Corona Pandemie?



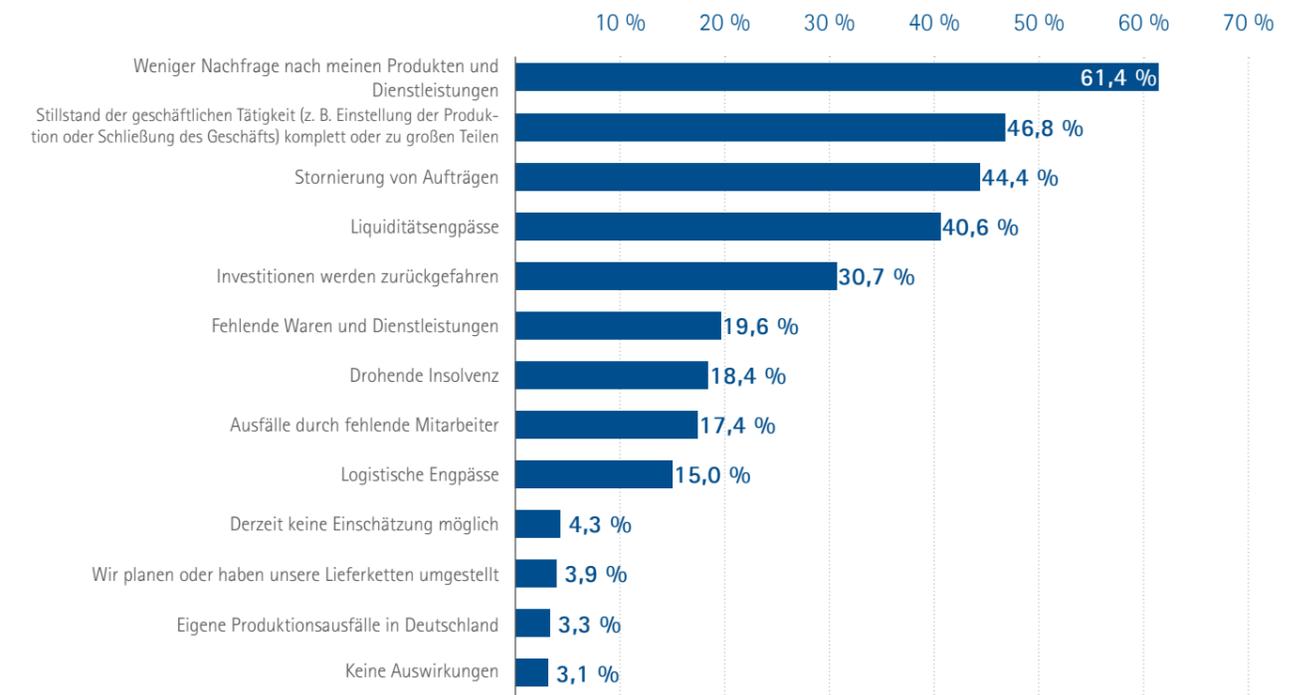
Für das Gesamtjahr 2020: Mit welcher Umsatzentwicklung rechnen Sie als Folge der Corona-Pandemie?



Welche der bisherigen Unterstützungsmaßnahmen sind aus Sicht Ihres Unternehmens in der Krise von besonderer Relevanz?



Welche Auswirkungen hat das Corona-Virus auf Ihre Geschäfte?



An welcher Stelle muss die Politik kurz- bis mittelfristig nachsteuern?

